



Hygienekonzept

in Zeiten von Corona

Stand: 28. April 2020

(Abteilungsleiterrunde)



1. Grundlagen

Durch den Virus Covid19 wird Hygiene im Schulalltag ein zentrales Organisationskriterium. Der Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar und der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Alle Regelungen zielen darauf diesen Übertragungsweg einzuschränken.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die BBS 1 mit Ihren Gebäuden ...

- am Altern Postweg 21, 38518 Gifhorn
- in der Konrad-Adenauer-Straße 4, 38518 Gifhorn

Wir haben bei unseren Ausführungen die Handreichungen ... zu Grunde gelegt.

- das [Infektionsschutzgesetz](#)
- des Landes: [Niedersächsischer Rahmen-Hygieneplan Corona Schule](#)
- des Landkreises: Empfehlungen des Tabes SAE Landkreis Gifhorn zur Erfüllung der Hygienestandards während der Wiederaufnahme des Schulbetriebes

Unser Konzept untergliedert sich in die folgenden Abschnitte:

Inhalt

1. Grundlagen	2
2. Persönliche Hygiene	3
3. Schulbeginn	3
4. Mund-/Nasenschutz	3
5. Stellen Räume.....	4
6. Gruppengröße	4
7. Reinigung Räume.....	4
8. Lüften - Lufthygiene	5
9. Desinfektion	5
10. Toiletten	5
11. Husten/Niesen.....	6
12. No Hands	6
13. Pausenbereiche, Cafeteria	7
14. Pausenkorridore	7
15. Erweiterter Raucherbereich	8
16. Wegeführung.....	8
17. Meldepflicht	8
18. Handzettel	10



2. Persönliche Hygiene

Wir setzen auf Eigenverantwortung unserer Schülerinnen und Schüler. Grundregeln müssen eingehalten werden, um sich selbst und andere zu schützen:

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) zu Hause bleiben.
- Den 1,5 m Mindestabstand einhalten.
- Aufzüge nur durch eine Person nutzen.
- Mit den Händen nicht ins Gesicht fassen – Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) nicht berühren.
- Gegenstände, wie Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien (Stifte, Taschenrechner etc.) nicht weiterreichen.
- Keine Berührungen, wie Umarmungen oder Hände schütteln.
- Das Berühren von Türklinken u. ä. minimieren.
- Husten- und Niesetikette einhalten.
- Handhygiene durch mind. 20-30 sekundiges Waschen mit Seife gewährleisten.

3. Schulbeginn

Folgende Regelungen sollen einen kontaktarmen Start in den Unterricht ermöglichen ...

- Zwei getrennte Anfangszeiten, durch zwei Pausenkorridore
- Alle Außentüren stehen vor Unterrichtsbeginn offen, damit sie nicht angefasst werden müssen
- Alle Klassenraumbtüren stehen offen, um nicht angefasst zu werden
- Türen der Toilettenräumlichkeiten stehen offen, um nicht angefasst zu werden, wenn der Sichtschutz es zulässt.
- Flurtüren stehen offen, um nicht angefasst zu werden, wenn der Brandschutz es zulässt.
- Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer tragen im Idealfall Mund-Nasen-Masken
- Schülerinnen und Schüler wählen den Eingang in der Nähe ihres Klassenraums
- Schülerinnen und Schüler gehen direkt zu ihrem Klassenraum
- Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer waschen sofort mind. 20. Sek. ihre Hände.
- Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer gehen in den Fluren rechts.
- Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer wählen, um ins OG zu gelangen nur die Aufgangstreppen.
- Klassenräume werden von hinten nach vorn „aufgefüllt“.
- Einmal gewählte Sitzordnungen bleiben schultäglich unverändert.
- Arbeitsmaterial wird nicht geteilt.

4. Mund-/Nasenschutz

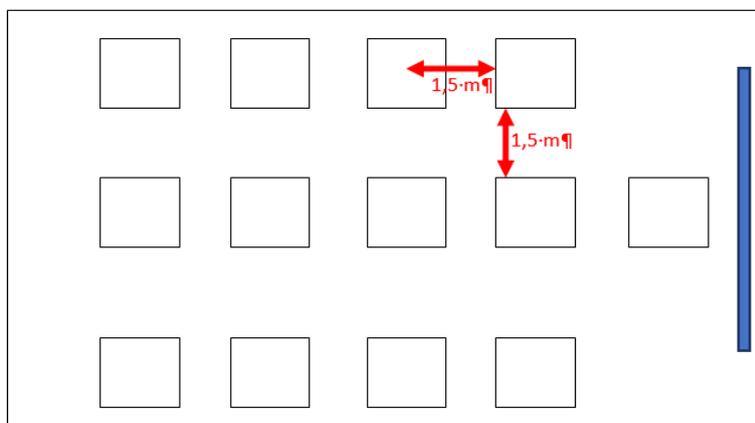
Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während der Unterrichtszeit wird nach derzeitigem Stand nicht zwingend für erforderlich erachtet, da dort die Abstandregelungen durch die Positionierung der Tische garantiert werden; aber für den Zeitraum der Schülerbeförderung und für die Pausen wird es empfohlen.

Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler dringend außerhalb des Unterrichts als höfliche Geste gegenüber der übrigen Schulgemeinschaft eine Mund-Nasen-Maske zu tragen, gern auch eine sogenannte Alltagsmaske.



5. Stellen der Räume

Zwischen den Schülerinnen und Schülern sind mind. 1,5 m Platz freizulassen.



Die Ablage für die Kleidung ist so zu gestalten, dass die Kleidungsstücke keinen direkten Kontakt untereinander haben, wir empfehlen das Hängen über die Rückenlehne des Stuhles.

Klassenraum-Türen sind vor Beginn des Unterrichts offen und bleiben während des Unterrichts offen, um Kontakt mit der Türklinke zu minimieren.

Die Sitzordnung bleibt den Tag über unverändert. Sie ist handschriftlich täglich zu dokumentieren und bei Bedarf dem Gesundheitsamt vorzulegen.

Schülerinnen und Schüler, deren Plätze im hinteren Bereich des Klassenraums liegen, betreten – wenn möglich - zuerst den Raum und verlassen diesen als letztes.

6. Gruppengröße

Je nach Raum. Mind. 1,5 m Abstand je Schülerin und Schüler.

Bei kleinen Räumen gilt die Regelung max. 10 Schülerinnen und Schüler.

Unterricht findet nur im Klassenverband bzw. halben Klassen statt.

7. Reinigung Räume

Eine gründliche und regelmäßige Reinigung der Fußböden sowie häufig genutzter Flächen und Gegenstände ist wesentlich für einen guten Hygienestatus in der Einrichtung. Fußböden (in Klassenräumen und Aufenthaltsräumen) sind täglich, Tische oder sonstige oft benutzte Gegenstände sind mehrfach täglich nass zu reinigen (Seife).

Besonderes Augenmerk bei der Reinigung legen wir auf ...

- Türklinken
- Griffen an Schubladen oder Fenstern
- Umgriffe von Türen
- Treppen- und Handläufe
- Lichtschalter
- Tische
- Telefone
- Kopierer
- etc.

Der Landkreis/Schulträger stellt eine Tagesreinigungskraft, die 3x täglich eine desinfizierende Reinigung (Wischdesinfektion) der Hauptkontaktflächen (s.o.) vornimmt.

Für die Tastaturen in den EDV-Räumen stehen Desinfektionstücher für eine Wischdesinfektion zur Verfügung.



8. Lüften - Lüfthygiene

Mehrmals täglich, zum Beispiel 1 x pro Stunde, ist eine Stoßlüftung beziehungsweise Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen.

9. Desinfektion

In den Toiletten stehen Seife, Einmal-Papierhandtücher und Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Eine ausreichende Menge (3-5 ml) des Desinfektionsmittels in die trockenen Hände geben und einreiben. Dabei Handgelenke, Fingerkuppen, Fingerzwischenräume, Daumen und Nagelpfalz berücksichtigen und die vom Hersteller angegebene Einwirkzeit beachten. Während der Einwirkzeit müssen die Hände von der Desinfektionslösung feuchtgehalten werden.

Bei vorhersehbarem Kontakt mit evtl. Viren ist das Tragen von Einmalhandschuhen zu empfehlen.

10. Toiletten

Die Toiletten stehen auch außerhalb der Pausen zur Nutzung bereit, um eine Entzerrung in den Pausen zu ermöglichen. Wegen der schmalen Eingänge und des geringen Platzes an den Waschbecken darf je nur 1 Person die Toilettenräume betreten, auch wenn mehr als eine Toilette zur Verfügung steht. Ein entsprechender Hinweis ist an jedem entsprechenden Eingang angebracht.

Nach dem Toilettengang ist ein besonderes Augenmerk auf „richtiges Händewaschen“ zu richten:



Entsprechende Plakate hängen in allen Toiletten.



An den Waschplätzen soll aus hygienischen Gründen Flüssigseife aus Seifenspendern und Einmalhandtuchpapier, entsprechende Abfallbehälter und wenn möglich Desinfektionsmittel bereitgestellt werden.

Händereinigung mit Händewaschen und ggf. Händedesinfektion sind die wichtigsten Maßnahmen zur Infektionsverhütung und Infektionsbekämpfung. Das Waschen der Hände ist der wichtigste Bestandteil der Hygiene, denn hierbei wird die Keimzahl auf den Händen erheblich reduziert. Die hygienische Händedesinfektion bewirkt eine Abtötung von Infektionserregern wie Bakterien oder Viren.

Toilettensitze, Urinale, Armaturen, Waschbecken, Duschbereiche, Fußböden und Türklinken sind täglich beziehungsweise nach Bedarf feucht zu reinigen.

Für einen reibungslosen und kontaktarmen Ablauf der Toilettennutzung steht in den Pausenaufsichten eine Aufsicht bereit.

11. Husten/Niesen

infektionsschutz.de
Wissen aus ZDFinfo

Infektionen vorbeugen: Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

- Regelmäßig Hände waschen**
 - wenn Sie nach Hause kommen
 - vor und während der Zubereitung von Speisen
 - vor dem Malen/der Toilette
 - nach dem Benutzen der Toilette
 - nach dem Niesens, Husten oder Niesen
 - vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
 - nach dem Kontakt mit Tieren
- Hände gründlich waschen**
 - Hände unter fließendes Wasser halten
 - Handflächen, Handrücken und Handgelenke
 - Handgelenke, Unterarm und Handgelenke
 - Handflächen des Partners/der Partnerin
 - Handflächen des Kindes
 - mit einem sauberen Tuch trocknen
- Hände aus dem Gesicht fernhalten**
 - Niemals die mit, ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren
- Im Krankheitsfall Abstand halten**
 - Künnen Sie sich zu Hause aus, vermeiden Sie auf lange Fahrten/Reisen. Bei keinen Reiseangeboten für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem geeigneten Raum zurückziehen oder eine geeignete Kabine zu benutzen. Vermeiden Sie persönliche Gegenstände wie Handtasche oder Trollybag zu gemeinsamen.
- Richtig husten und niesen**
 - Niesen und Husten Sie in den Ellenbogen, Handkerchief oder halten die Armbögen vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand vor anderen Personen und duschen sich weg.
- Wunden schützen**
 - Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.
- Auf ein sauberes Zubehöre achten**
 - Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit geeigneten Reinigungsmitteln. Lassen Sie Putzplanen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.
- Lebensmittel hygienisch behandeln**
 - Reinigen Sie Geschirre/utensilien gründlich und gut getrocknet auf. Vermeiden Sie den Kontakt von einem Tropfen Wasser mit roh verarbeiteten Lebensmitteln. Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.
- Gesicht und Wäsche heiß waschen**
 - Reinigen Sie Küchentextilien mit warmem Wasser und Desinfizieren Sie in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Schuhen und Putzplanen sowie Handtücher, Bettwäsche und Vorhänge bei mindestens 60°C.
- Regelmäßig lüften**
 - Öffnen Sie große Räume mehrere Mal täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.

RICHTIG NIESEN UND HUSTEN

Damit sich keiner ansteckt!

Niese nicht! Zum Niesenspendern Papierhandtuch nehmen. Aber das Taschentuch nur einmal benutzen!

Was damit! Taschentücher nicht teilen. Sparen lassen. Nicht in die Hand oder in die Rückentasche stecken. Nicht ausspeien.

Ab in den Eimer! Taschentücher gehören in den Müllbehälter. Deckel zu-schließen!

Subtiler bei dir! Niese und huste in deine Armbeuge oder in ein Papierhandtuch und halte dabei Abstand zu anderen.

Hoch ein Tipp! Bei Schnupfen häufig Hände waschen.

In kleinen Tröpfchen unterwegs: Viren und Bakterien. Beim Niesen und Husten werden sie in alle Richtungen versprüht. Sie landen bei anderen Menschen oder auf Sachen, die andere berühren. Sei deshalb fair und hilf mit, dass sich Viren und Bakterien nicht weiter verbreiten.

Richtig husten und niesen geht ganz einfach.

infektionsschutz.de
Wissen aus ZDFinfo

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Entsprechende Plakate hängen in allen Fluren.

12. No Hands

Wir sind nicht unhöflich, wir sind umsichtig. Wir verzichten auf das Händeschütteln und schenken Ihnen ein Lächeln.

„Krank durch Höflichkeit.“
So könnte man die Erkrankung durch das Händeschütteln beschreiben. EHEC hat gezeigt, dass die **Mensch-zu-Mensch-Übertragung** schwerwiegende Folgen haben kann. Salmonellen, Noro-, Grippe-, Adeno-, Coronaviren... Ein Übertragungsweg sind die Hände. Handhygiene hilft, doch wer wäscht sich nach jedem Händeschütteln die Hände? Oder benutzt desinfizierende Tücher? Man hat kaum Zeit dazu. Aus diesem Grund: **No-Hands, Händeschütteln vermeiden.**

Dr. Harutyun Melkonyan

www.no-hands.de

Es gilt:



13. Pausenbereiche, Cafeteria

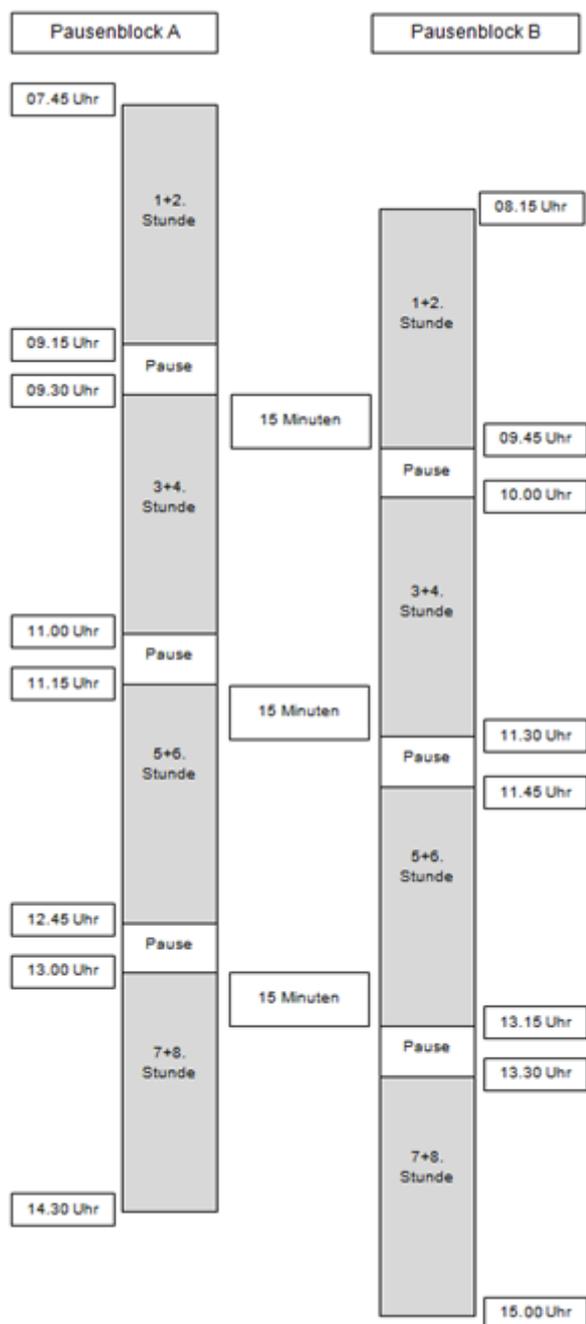
Als Pausenbereiche stehen die Klassenräume und der Außenbereich zur Verfügung.

In der Pausenhalle und der Cafeteria stehen keine Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Pausenzeiten werden entzerrt – siehe Pausenkorridore.

Der Verkauf in der Cafeteria wird nach gesondertem Plan fortgesetzt. Siehe Punkt 18..

14. Pausenkorridore



Ziel ist die Minimierung der Personenzahl in den Pausen.



15. Erweiterter Raucherbereich

Der Schotterparkplatz steht als erweiterter Raucherbereich zur Verfügung. Dies soll garantieren, dass weiterhin 1,5m Abstand gewahrt wird.

16. Wegeführung

Schülerinnen und Schüler wählen den Eingang ins Schulgebäude, der ihrem Klassenraum am nächsten ist. Sie gehen ohne Umwege zu ihrem Raum. Schüler waschen beim Erreichen des Raumes mind. 20 sek. die Hände und füllen den Raum von hinten nach vorne.

Auf den Fluren gilt das Rechtsgehbot.

In den Treppenhäusern gilt das Einbahnstraßen-System:

A- Trakt:

- Treppe 1 bei A024/A122 - nach oben
- Treppe 2 bei A002/A110 - nach unten
- Treppe 3 bei A006/A107 - nach oben
- Treppe 4 bei A010/A108 - nach unten

B- Trakt:

- Treppe 5 bei B041/B1XX - nach oben
- Treppe 6 bei B037/B134 - nach unten

C-Trakt:

- Treppe 7 bei C054/C152 - nach oben
- Treppe 8 bei C065/C155 - nach unten

Flure, Cafeteria und Pausenhalle stehen nicht als Aufenthaltsbereich zur Verfügung.

Eine Klassenraumwechsel ist nicht vorgesehen. Schülerinnen und Schüler verbleiben sogar möglichst in den Pausen in den Klassenräumen.

Schülerinnen und Schüler verlassen nach Ende des Unterrichts umgehend auf dem kürzesten Weg das Gebäude.

17. Meldepflicht

Auf Grund der Corona-Virus-Meldepflicht i.V. m, § 8 und § 36 Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung, als auch das Auftreten von Covid19-Fällen dem Gesundheitsamt zu melden. Dies erfolgt über die Schulleitung.



18. Kioskverkauf

- Vor dem Verkaufsfenster ist ein „Spuckschutz“ aus Plexiglas anzubringen.
- Das Verkaufspersonal trägt einen Mundschutz und Einmalhandschuhe.
- Die Warteschlange wird links, parallel zum Kiosk gebildet. Der Wartebereich wird durch Absperrband markiert.
- Damit der Mindestabstand der Wartenden gewährleistet ist, sollen auf dem Boden entsprechende Markierungen angebracht werden.
- Um den Bargeldzahlung einfach wie möglich zu handhaben, soll ein Schild mit folgendem Hinweis angebracht werden: „Bitte halten Sie, soweit möglich, das Bargeld in passender Höhe bereit“. Zudem gelten Corona-Preise, um komplizierte Rückgeldauszahlungen zu vermeiden.
- Ein Hinweisschild soll darauf hinweisen, dass die gekauften Speisen außerhalb des Gebäudes oder im Klassenzimmer zu verzehren sind.
- Sammelbestellungen ganzer Klassen sind wünschenswert.
- Es wird - vorrübergehend - nur Einmalgeschirr verwendet.

* Siehe: <https://www.infektionsschutz.de/mediathek/printmaterialien/>



19. Handzettel



Wir haben für Ihren Gesundheitsschutz beim Präsenzunterricht **Gebote** aufgestellt:

Sollten Sie **Krankheitssymptome** aufweisen, verzichten Sie auf den Schulbesuch.

Sollten Sie einer **Risikogruppe** angehören, klären Sie mit einem Arzt die Teilnahme am Unterricht.

Wahren Sie stets den **Mindestabstand** von 1,5m.

Wir empfehlen dringend das **Tragen von Mund-Nasen-Masken** gern auch sogenannte Alltagsmasken beim Betreten der Schule und in den Pausen.

Wählen Sie beim Betreten der Schule immer die Außentür, die Ihrem Klassenraum am nächsten ist und nehmen Sie den **kürzesten Weg** dorthin.

Beachten Sie bei der Nutzung der Treppen die **Einbahnstraßenregelung**.

Achten Sie auf das **Rechtsgehobot** in den Fluren.

Flure, Cafeteria und Pausenhalle sind **keine Aufenthaltsbereiche**.

Wir bitten dringend um **Handreinigung** vor Beginn des Unterrichts und nach den Pausen.

Die **Sitzordnung** bleibt den Schultag über unverändert.

Betreten Sie die **Toilettenräume** nur, wenn dort kein anderer Schüler anwesend ist. Gehen Sie antizyklisch, auch während der Unterrichtsstunde.

Bleiben Sie in den **Pausen** möglichst im Klassenraum und auf Ihren Platz. Wahren Sie mind. 1,5 m Abstand auch beim Verlassen des Raumes.

Leihen Sie Ihren Mitschülern **keine Arbeitsmaterialien** aus.

Für Raucher steht ein vergrößerter **Raucherbereich** zur Verfügung (Schotterparkplatz) – auch hier ist stets der Mindestabstand von 1,5m zu wahren.

Schülerinnen und Schüler die mutwillig gegen die Hygiene-, Selbst- und Fremdschutzregeln verstoßen, werden vom der Schule verwiesen.

Alle Schülerinnen und Schüler quittieren durch Unterschrift, dass Sie über diese Gebote informiert wurden. Die unterschriebenen Handzettel werden im Klassenordner archiviert.

